



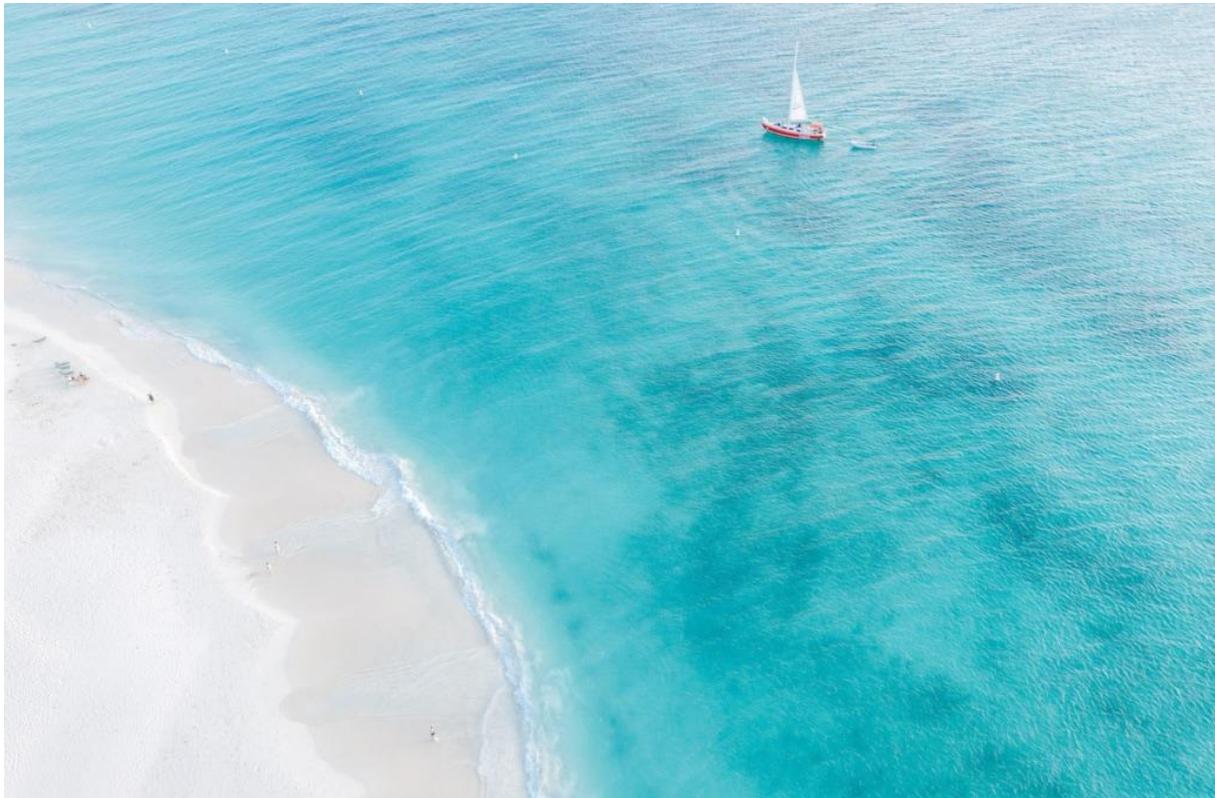
ARUBA: ONE HAPPY ISLAND



Alles beginnt mit einem Lächeln. Nicht umsonst trägt Aruba den Beinamen One Happy Island. Dass es sich hierbei nicht um einen gut erdachten Werbeslogan handelt, beweisen die Bewohner überall auf der 180 Quadratkilometer großen Insel. Aruba, übrigens das A bei den ABC-Inseln der niederländischen Antillen, ist das ganze Jahr von der Sonne geküsst, ein Strandparadies, wie man sich die Karibik vorstellt, aber auch mit überraschenden Ecken, die diese Insel einzigartig machen. Wir zeigen euch, warum ihr beim Heimflug die glücklichsten Urlauber der Welt seid und warum an diesem Eiland kein Reisewunsch vorbeigehen sollte.

Strand der Dinge

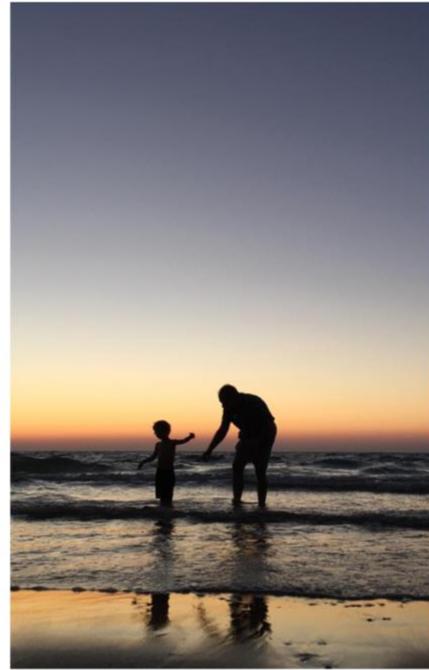
Jede Minute zeigt sich ein neues Wolkengemälde über den Traumstränden von Arubas langen, weißen Sandstränden und malerischen Buchten. Ob Familien, Sonnenanbeter oder Ruhe suchende Urlauber – der türkisfarbene Ozean und der feine Sand bieten für jeden das perfekte Stranderlebnis. **Hier unsere Top 5:**



Eagle Beach – die Strandschönheit Arubas.



Schnorchelparadies Mangel Halto



Der familienfreundliche Arashi Beach Foto: Dvir Adler



Dos Playa - der Strand mit den zwei Buchten



Sehr anziehend ist das türkisfarbene Wasser am Baby Beach

Cookies

Eagle Beach

Der weiche weiße Sand trifft auf das türkisfarbene Karibische Meer. Der Eagle Beach eignet sich am besten für romantische Spaziergänge und atemberaubende Sonnenuntergänge. Der Traumstrand wurde von Tripadvisor® zuletzt zum schönsten Strand der Karibik und zweitschönsten Strand der Welt gekürt.

Mangel Halto

Dieser Strand ist ein verborgenes Paradies für Sonnenanbeter und Schnorchelfans gleichermaßen. Das nahe gelegene Riff ist Heimat zahlreicher Papageienfische, Anemonen und sogar Oktopusse und Barrakudas.

Arashi Beach

Der Strandfavorit unter den Einheimischen. Hierher kommen Familien an den Wochenenden zusammen, um gemeinsam zu picknicken und die Ruhe sowie den schönen Blick auf das Meer zu genießen. Dank der milden Strömung und des flachen Wassers ist der Strand besonders für Familien mit Kindern geeignet. Wer seinen Tagesausflug perfekt abrunden möchte, sollte einen Abstecher zum nahe gelegenen California Lighthouse machen.

Dos Playa

Mitten im Herzen des Arikok Nationalparks befindet sich ein unberührter Strand namens Dos Playa. Abgeschieden und von der Natur umgeben, gilt er auch heute noch als echter Geheimtipp, der ausschließlich den Besuchern des Nationalparks vorbehalten ist. Schwimmen ist nicht zu empfehlen, dafür aber Sonnenbaden und Sandburgenbauen. Ach ja, auch hervorragend als Ausgangsposition für einen Ausflug zu den Wanderdünen von Boca Prins und dem gleichnamigen Strand.

Baby Beach

Der Baby Beach, der sich in einer herrlichen halbmondförmigen Bucht befindet, ist zweifellos einer der bezauberndsten Strände in der Nähe des Kulturmekkas San Nicolas. Das flach abfallende Wasser ist perfekt für Familien. Die Kleinen können hier unbeschwert planschen und spielen.

Fit ter-Wochen

Yoga

Wenn der Tag mit einem Glücksmoment beginnt, dann könnte es daran liegen, dass man sich auf sich konzentriert. Dabei hinaus auf das türkisfarbene Meer blickt und meditiert oder aber zusammen mit anderen Yogis einen einstündigen Open-Air-Yoga-Kurs am Strand besucht. Denn ein Om am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen.

Wandern

Eine tropische Insel wie Aruba ruft allerlei Assoziationen hervor. Wanderschuhe jedoch sind meist keine davon. Doch es lohnt sich, die Flip-Flops gegen Sneakers einzutauschen und ein paar Schritte durch den Nationalpark Arikok zu wandern. Denn das Ende dieser Unternehmung wird phänomenal. Erst mit einem unvergleichbaren Inselpanorama und dann, natürlich wer mag, mit einem Sprung in den Natural Pool. Glasklares Meerwasser sammelt sich an der Küste in einer natürlichen Lagune aus schroffen Felsen. Mit jeder neuen Welle schwappt frisches, kaltes Wasser über die dunklen Ränder des Lavagesteins und verspricht wohltuende Erfrischung.

Surfen

Das ist die perfekte Welle! Ja, dieser Satz wird häufiger fallen, denn Aruba ist tatsächlich einer der Hotspots für Surfer in der Karibik. Egal, ob Anfänger oder Profi, jeder wird hier auf dem Brett glücklich. Anfängerkurse und ein paar Stunden Unterricht ermöglichen den leichten Einstieg für die ganze Familie. Konstante Passatwinde sorgen im Frühjahr und Sommer für saubere Wellen, während gegen Ende des Jahres die richtigen Swells die Surfer-Freude wecken.

Paddleboarding

Schön das Gleichgewicht halten, heißt es beim Paddleboarding. Das sanfte Training verspricht einen großen Spaß für alle Altersklassen. Denn jeder kann sich nach seinem Tempo und Gusto vorwärtsbewegen. SUP (so die professionelle Abkürzung) ist weniger lernintensiv als Surfen, bietet aber dennoch die Möglichkeit, die Insel aus der etwas anderen Perspektive zu erkunden. Wem schlichtes Paddeln zu langweilig ist, der kann auch mal einen Blick auf die anderen Varianten werfen. Auf Aruba gibt es nämlich auch Paddleboard Body Fit, Paddleboard Pilates und SUP Yoga – ein Trend, den Yoga-Guru Rachel Brathen auf Aruba ins Leben gerufen hat und der seither in die ganze Welt getragen wurde.



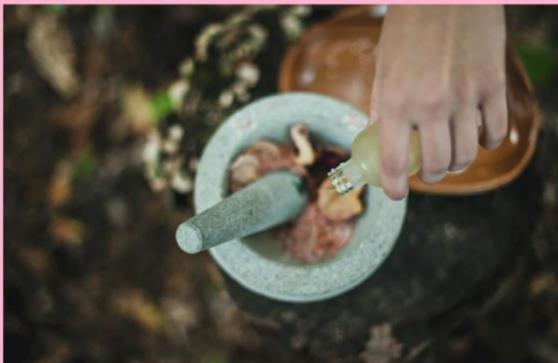
Zu(gut)tat

ALOE VERA

Die Aloe Vera-Pflanze ist eine Wunderwaffe fürs Wellbeing. Die Pflanze lindert Verbrennungen (vor allem Sonnenbrand), allergische Reaktionen und fördert die Regeneration der Haut. Aloe Vera-Gel wirkt kühlend, entzündungshemmend sowie antiseptisch und hilft deshalb gegen Pickel, Neurodermitis, Herpes oder Moskitobisse. Aruba ist weltbekannt für den Anbau des intensivsten Aloe Vera-Gels, das der Insel zu einem wirtschaftlichen Aufschwung verhalf und seitdem eng mit ihrer Identität verbunden ist. Das älteste Aloe-Unternehmen der Welt, Aruba Aloe, wurde bereits 1890 gegründet und bietet eine breite Produktpalette von Sonnencremes, After-Sun-Produkten, bis hin zu feuchtigkeitsspendenden Masken. Klingt nach einem perfekten Souvenir? Ist es auch!



SPA



Natürlich hat eine Trauminsel wie Aruba auch traumhafte Spas. Egal, ob in den feinen Hotels oder auch als Solo-Wellnesseinrichtung. Besonders im Einklang mit der Natur lässt es sich hier herrlich entspannen. Im »Spa del Sol« des Manchebo Beach Resort & Spas beispielsweise kann man bei einer Massage den Blick auf das türkisblaue Meer und den malerischen Sandstrand genießen und sich vollkommen fallen lassen. Individuelle Behandlungen wie Entspannungsmassagen, Hot Stone- oder Shiatsu-Massagen helfen dabei, das körperliche Gleichgewicht wiederherzustellen. Ein absolutes Highlight sind auch die Therapien in den Aruba Ocean Villas, die direkt über dem rauschenden Meer liegen. Gerade für Paare bietet das Adults Only Hotel die Möglichkeit, bei einer gemeinsamen Massage wieder zueinander zu finden und vollständige Entspannung zu erleben. One Happy Island eben.

Leckerschmecker

Auf Aruba sind Feinschmecker und Foodies goldrichtig. Als harmonischer Schmelztiegel aus 100 Nationalitäten profitiert auch die Gastronomie, bestehend aus über 300 Restaurants, von der kulturellen Vielfalt. Wir haben euch einmal unsere Favoriten zusammengestellt. Und bitte immer bedenken: Eine kulinarische Entdeckungsreise durch Aruba ist nicht komplett ohne den Genuss des traditionellen Biers aus der Balashi Brauerei und der würzigen Soße Pica di Papaya, die jedem Gericht das gewisse Etwas verleiht.

Old Cunucu House

Eine Institution ist das Old Cunucu House. Ursprünglich ein typisches Bauernhaus mit spanischen Einflüssen, serviert das Restaurant heute authentische arubanische Gerichte in der Gegend rund um den Palm Beach. Die kreolische Speisekarte bietet herzhaftere Gerichte wie Keshi Yena (Goudakäse mit deftiger Füllung), Hühner- und Ziegen Eintopf sowie frischen Fisch, begleitet von Pan Bati, Funchi und Reis mit Bohnen. Zum Dessert empfehlen die Gastgeber den beliebten Quesillo, einen Karamellpudding, und frisch gebackene Kuchen. Und das Beste ist: Urlauber und Einheimische gleichermaßen werden von den authentischen Gerichten angezogen.

Eduardo's Beach Shack

Gesund, gesünder, Eduardo's Beach Shack. Auch wenn es nach Bier und Pommes klingt, ist die Strandbar am Palm Beach zweifelsohne ganz weit vorn in Sachen veganes Essen auf der Insel. Von Acai Bowls bis zu köstlichen Pistazienmousse-Energyballs wird hier alles vegan serviert.

2 Fools and a Bull

Hoppala! Hier handelt es sich um eine exquisite Dinnerparty der besonderen Art. Die beiden Betreiber des Gourmetstudios, die sich augenzwinkernd als »fools« bezeichnen, laden jeden Abend 15 auserwählte Gäste zu einem delikaten Fünf-Gänge-Menü mit perfekt abgestimmter Weinbegleitung ein. Doch nicht nur die erlesene Küche sorgt für Begeisterung, auch die außergewöhnliche Gesellschaft macht

jeden Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis. Hier kommen Gourmets und Genießer zusammen, um in einem exklusiven Ambiente kulinarische Höhepunkte zu genießen und unvergessliche Gespräche zu führen.



Say hi!

Warum ist Aruba so toll? Und hat so eine Anziehungskraft, dass die Urlauber gerne wieder zurückkommen? Natürlich wegen der herzlichen und offenen Inselbevölkerung. Aber wo lernt man das authentische Leben der Insel am besten kennen? Natürlich beim Bier! **In der ältesten Bar der Insel**, Charlie's Bar, lässt es sich bei einem kühlen Inselbier aus der Balashi Brauerei hervorragend mit den herzlichen Arubanern zusammenkommen. Diese erzählen gern ihre Geschichten. Und dabei ist Charlie's Bar durchaus auch eine Sehenswürdigkeit, weil diese Institution das Inselleben seit 1941 prägt. Ein weiteres Highlight: In der Bar hinterlassen Reisende aus aller Welt besondere Erinnerungsstücke aus ihrem Heimatland. Gäste sollten also nicht vergessen, einen kleinen persönlichen Gegenstand in der Bar zurückzulassen, bevor sie nach einigen Drinks und leckeren Fischgerichten weiterziehen.

Aber genau bei diesen Begegnungen entsteht der **Aruba-Effekt**. Wobei nachweislich schon viel früher. Nämlich beim Betreten der Insel. Aber was ist der Aruba-Effekt? Es ist ein Gefühl der Harmonie mit sich selbst, anderen Menschen und der atemberaubenden Natur der Insel.

Jeder Schritt auf Aruba wird begleitet vom einzigartigen Aruba-Effekt. Man spürt ihn auch bei den alltäglichen Begegnungen mit den herzlichen Arubanern, sei es bei einem Drink in einem traditionellen Rum Shop mit einheimischen Fischern oder einem Abendessen in

einem typischen Restaurant. Oder bei einem der vielen Festivals und Events, die das ganze Jahr über gefeiert werden. Allen voran der traditionelle Karneval, der im Februar seinen Höhepunkt mit bunten Paraden und Straßenpartys findet.

Der Aruba-Effekt bleibt jedoch nicht auf der Insel, sondern begleitet den Besucher nach Hause und hallt dort noch lange nach.



Familienfest

Aruba ist ein perfektes Reiseziel für Familien. Es verbindet Strandurlaub mit zahlreichen Möglichkeiten von Ausflügen und Aktivitäten. Für jeden ist etwas dabei, egal, ob Faulenzer oder aktiv. Das Besondere an Aruba ist, dass es ein ganzjähriges Reiseziel ist, mit 360 Sonnentagen und konstant angenehmen Temperaturen. So können Familien mit Kindern auch während der Schulferien bequem auf das One Happy Island reisen und unvergessliche Urlaubserlebnisse sammeln. **Hier sind unsere Top 3 Erlebnisse für Groß und Klein.**

Ich glaub mich knutscht ein Esel

Von wegen Streichelzoo. Esel gehören zum Inselbild wie die Divi-Divi-Bäume, denn sie haben auf Aruba Tradition. Im Eselreservat in Santa Cruz sind etwa 90 der grauen Vierbeiner zu Hause. Denn früher waren Esel das wichtigste Fortbewegungsmittel auf der Insel. Doch mit der fortschreitenden Industrialisierung und dem Bevölkerungswachstum wurden die Tiere immer öfter durch Autos ersetzt. Aus diesem Grund wurde im Jahr 1997 das Eselreservat gegründet, um den Tieren ein sicheres und angenehmes Zuhause zu bieten. Während eines Besuchs kann bei der Pflege der Tiere geholfen werden. Und natürlich gibt es

auch reichlich Gründe und Zeit für Streicheleinheiten mit den sanftmütigen Tieren. Und auch das ein oder andere Selfie kann dabei entstehen.



Esel im Donkey Sanctuary auf Aruba Foto: George Lemon



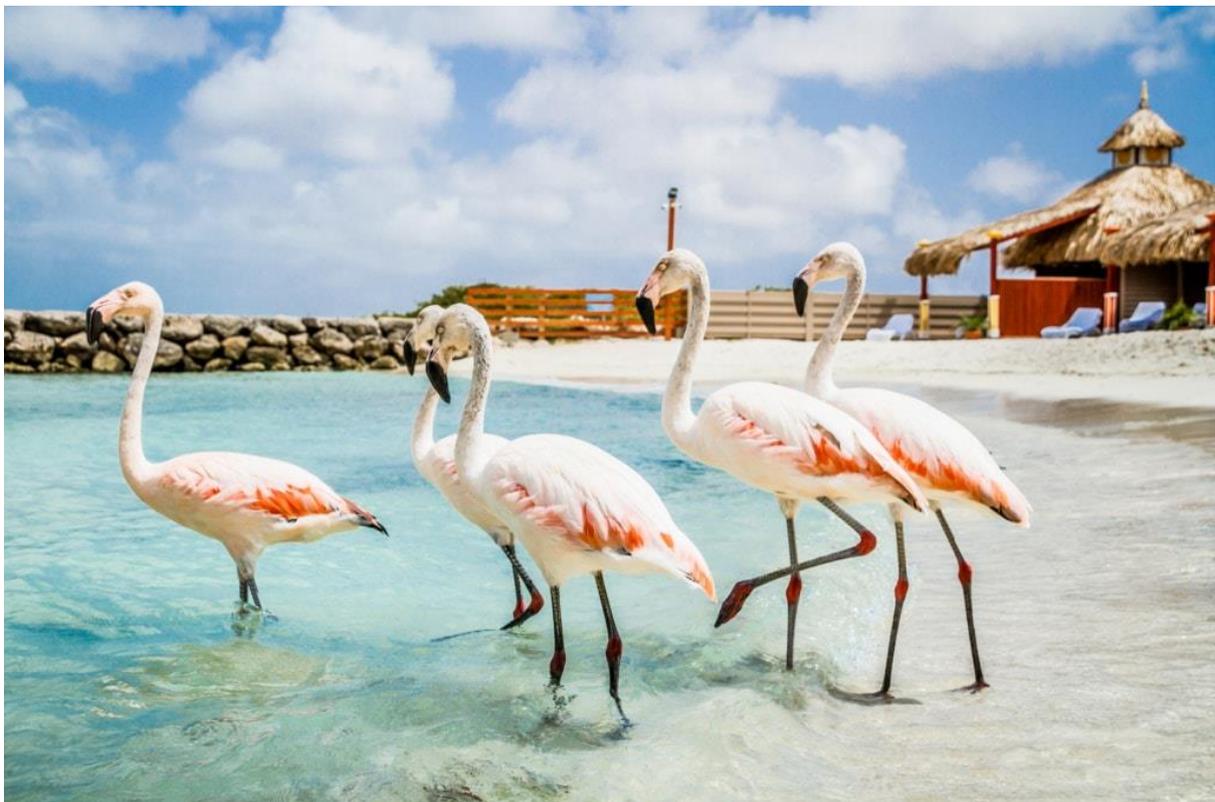
Buntes Geflatter - Die Schmetterlingsfarm auf Aruba ist ein echter Hingucker
Foto: Aarn Giri

Raupe Nimmersatt

Es flattert und fliegt. Die Schmetterlingsfarm liegt direkt am Palm Beach und beherbergt seit über 20 Jahren Hunderte von exotischen Schmetterlingen aus verschiedenen Teilen der Welt. Besonders faszinierend sind die blauen Morpho-Schmetterlinge aus den Regenwäldern Südamerikas, die riesigen Atlasspinner und die Baumnymphen aus Südostasien sowie die karibischen Langflügel und Monarchen. Die engagierten Guides erklären auf spielerische Weise den Lebenszyklus der farbenprächtigen Tiere. Von der Eiablage bis zur Raupe (die frisst und frisst und frisst), von der Puppe bis zum Schmetterling. Früh am Morgen können Besucher sogar beobachten, wie junge Schmetterlinge aus ihren Kokons schlüpfen und ihre ersten Flugversuche unternehmen – ein unvergessliches Aha-Erlebnis.

Ab auf die Palme!

Vor der Küste befindet sich eine weitere glückliche Insel. Eine exklusive, private Inseloase namens »De Palm Island«. Die Aktivitäten sind vielseitig. Hier kann die farbenfrohe Unterwasserwelt erschnorchelt oder das Tanzbein geschwungen werden. Nämlich bei einem Salsa-Kurs. Das Highlight der Insel sind die Flamingos, die stehen geduldig für jedes Instagram-Bild auf einem Bein. Doch das Kinderparadies hält noch mehr bereit: Wasserspiele, riesige Body-Drop-Rutschen und Fahrten mit dem Bananenboot sorgen für Spaß und Action. Zudem können Familien SeaTrek und Snuba ausprobieren. Beim SeaTrek wandern Besucher auf einem eigens angefertigten Steg über den Meeresboden, ganz ohne Tauchschein und schweres Equipment.. Snuba bietet noch mehr: Mit der einfachen und sicheren Ausstattung können Groß und Klein unter Wasser atmen und die Schönheit des Meeres erleben.



Auf einem Bein kann man sehr wohl stehen! Beispielsweise die Flamingos auf De Palm Island.

Für JA Sager

Aruba ist die Insel der positiven Adjektive. Nicht umsonst nennt sie sich schließlich One Happy Island. Aber Aruba impliziert nicht nur Glück, sondern auch Romantik. Das kleine, sichere und gemütliche Eiland bietet die ideale Location für die Frage aller Fragen. Wer also eine Verlobung plant, die Flitterwochen oder gar eine karibische Hochzeit, wird hier den idealen Ort finden, um die Liebe stilvoll zu unterstreichen. Insbesondere für deutsche, österreichische und schweizerische Staatsbürger ist wichtig zu wissen, dass standesamtliche **Hochzeiten auf Aruba anerkannt** und somit auch in ihrem Heimatland gültig sind. Die Vorbereitungen für eine Traumhochzeit im Paradies ist zudem äußerst unkompliziert, da die notwendigen Unterlagen entweder vor der Zeremonie per Post beim örtlichen Standesamt eingereicht werden oder ein Hochzeitsplaner das für das Paar übernimmt.



Verlobungspots gibt es zahlreiche. Wenn es etwas Besonderes sein soll: wie klingt ein Antrag bei Sonnenuntergang auf dem Hooiberg, eine der höchsten Erhebungen der Insel, mit einem grandiosen Blick über die gesamte Insel? Oder vielleicht eher in der geheimnisvollen Quadirikiri Höhle? Einsame Strände eignen sich ja auch wunderbar. Beispielsweise die ruhigeren Buchten wie Tres Trapi, Mangel Halto oder der Arashi Beach.

Für alle anderen gilt: Liebe liegt hier das gesamte Jahr über in der Luft. Zusätzlich ist die Insel eines der LGBTQ-freundlichsten Reiseziele in der Karibik.

Unvergessen

Erlebnisse prägen einen Urlaub. Und wenn diese dazu auch noch unverwechselbar und einmalig sind, dann kann man sich bei der Planung bereits auf etwas Außergewöhnliches freuen. Auf Aruba heißen diese Erlebnisse Signature Experiences. Und bei diesem Erlebnis-Duo wird gleich klar – man möchte beides erleben.

PICNIC ARUBA

Das Wetter ist meistens hervorragend, die Natur ist ein Augenschmeichler und die weißen und weiten Strände sowieso. Aruba bietet also die besten Voraussetzungen für ein romantisches Picknick. Das Setting? Wie wäre es mit einem Tipi im Boho-Stil oder einem Essen am elegant gedeckten Tisch? Dazu ein prall gefüllter Korb mit allen Leckereien. Ganz nach den eigenen Vorlieben gepackt. Wer jetzt denkt, das klingt nach Arbeit, kann erleichtert sein. Denn der Anbieter Picnic Aruba kümmert sich um alle Details. Das nennen wir einen exzellenten Service.



Picnic in Aruba - der Korb wird mit allen Köstlichkeiten auf Wunsch gefüllt.

SALTY HIKES



Naturwunder - Auf der Suche nach den schönsten Ecken der Insel begibt man sich mit Ricardo.

Immer Ricardo folgen, bitte! Wanderungen sind vielleicht nicht die erste Assoziation mit der Karibik, aber wenn Ricardo sie führt, dann lohnt es sich! Mit ihm lässt sich wunderbar die südliche Küste Arubas erkunden, wobei er viel über die Geschichte und Kultur der Insel vermittelt. Die Tour von Salty Hikes beginnt in San Nicolas, der Stadt des Sonnenaufgangs, und führt die Teilnehmer auf den Gipfel des Sero Colorado, danach hinunter zur Südspitze Arubas, entlang versteckter Mini-Naturbrücken und entlang verschiedener vulkanische Felsformationen. Nach etwa anderthalb Stunden geht es zurück nach San Nicolas.

Urlaub mit dem Blubb

One Happy Island ist ein kleines Paradies. Doch nicht nur über den Meeresspiegel, sondern auch darunter. Da begegnet ihr dann den happy Fischen und den Sehenswürdigkeiten, die man tatsächlich nur mit Taucherbrille sehen kann. Abtauchen lohnt sich!

TAUCHEN

Aruba ist zweifellos das Wrack-Tauch-Mekka in der Karibik. An der gesamten Südküste erstreckt sich ein beeindruckendes Korallenriff mit mehr als 20 Tauchspots und 11 Schiffswracks, darunter auch ein Flugzeug sowie die legendären Schiffe Antilla und Pedernales. Die zugänglichen Riffe, die sich meist in flachem Wasser befinden, sind nicht nur wegen der Wracks für Taucher faszinierend. Der Fischreichtum ist ebenfalls beeindruckend. Wer gerne in Küstennähe tauchen möchten, dem sei »De Palm Island« empfohlen, oder die Strände »Pos Chiquito« und »Baby Beach«.

Verschiedene Tauchkurse werden selbstverständlich angeboten. Auch Riff-, Nacht- oder Wrack-Tauchgänge sind möglich, dazu braucht man jedoch eine Open Water Taucherlaubnis.

SCHNORCHELN

Flossen und Schnorchel eingepackt, Brille nicht vergessen und zu den besten Schnorchel-Spots der Insel. »Boca Catalina«, »Arashi Beach« und »Mangel Halto« zeigen sich prächtig farbenfroh. Sind aber gleichzeitig auch echt spannend. Tief blicken lässt sich an einigen Wrack-Stellen, teilweise bis zu 30 Meter. Auch für Schnorchler. Allerdings Vorsicht vor der stürmischen Brandung an der Nordwestküste. Zum Glück sind die gefährlichen Bereiche gut ausgeschildert.



Abtauchen mit Schildkröten? Auf Aruba kein Problem



Wracktauchen ist auf Aruba sehr erfolgreich. Hier gibt es reichlich zu sehen.

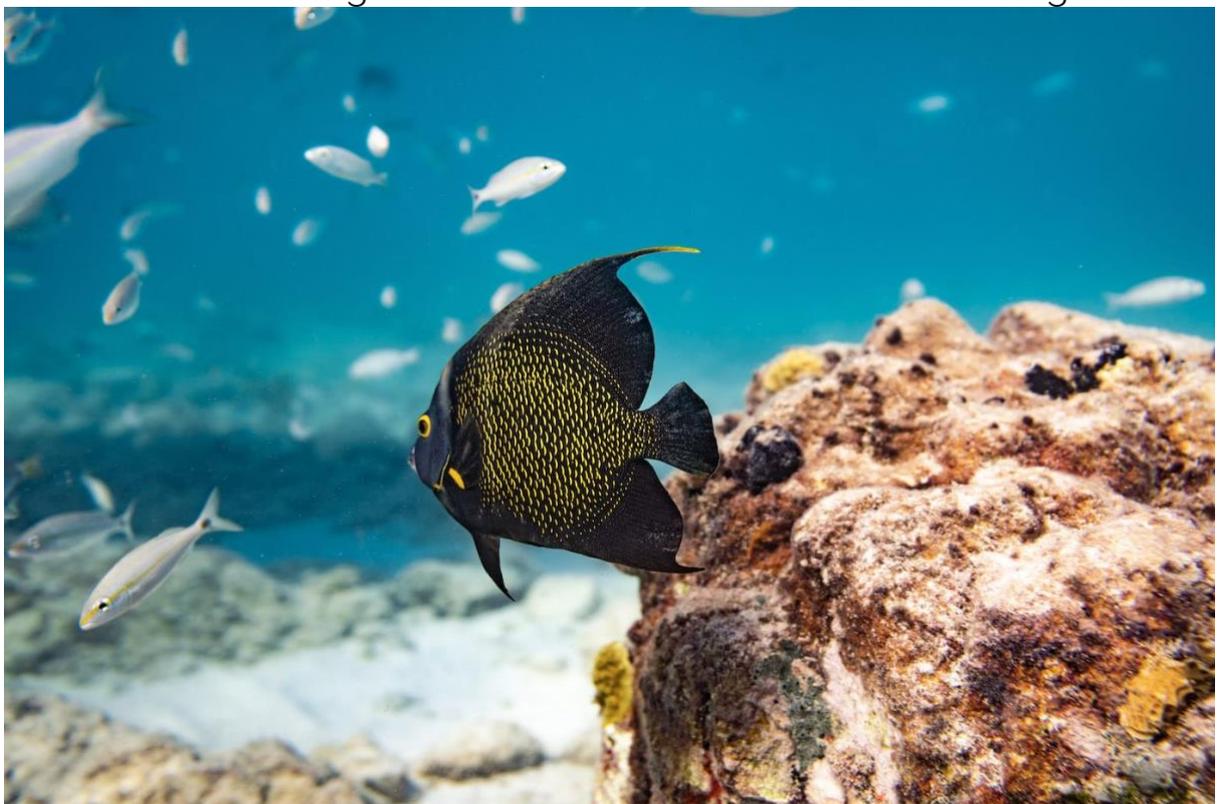


Schnorcheln mach Spaß und auf Aruba gibt es viel zu sehen. Foto:

Sebastian Pena Lambarri



Mangel Halto ist nicht nur aus der Luft eine Augenweide



Die farbenfrohe Unterwasserwelt begeistert Taucher und Schnorchler.

One Happy Island ist ein kleines Paradies. Doch nicht nur über den Meeresspiegel, sondern auch darunter. Da begegnet ihr dann den happy Fischen und den Sehenswürdigkeiten, die man tatsächlich nur mit Taucherbrille sehen kann. Abtauchen lohnt sich!

TAUCHEN

Aruba ist zweifellos das Wrack-Tauch-Mekka in der Karibik. An der gesamten Südküste erstreckt sich ein beeindruckendes Korallenriff mit mehr als 20 Tauchspots und 11 Schiffswracks, darunter auch ein Flugzeug sowie die legendären Schiffe Antilla und Pedernales. Die zugänglichen Riffe, die sich meist in flachem Wasser befinden, sind nicht nur wegen der Wracks für Taucher faszinierend. Der Fischreichtum ist ebenfalls beeindruckend. Wer gerne in Küstennähe tauchen möchten, dem sei »De Palm Island« empfohlen, oder die Strände »Pos Chiquito« und »Baby Beach«.

Verschiedene Tauchkurse werden selbstverständlich angeboten. Auch Riff-, Nacht- oder Wrack-Tauchgänge sind möglich, dazu braucht man jedoch eine Open Water Taucherlaubnis.

SCHNORCHELN

Flossen und Schnorchel eingepackt, Brille nicht vergessen und zu den besten Schnorchel-Spots der Insel. »Boca Catalina«, »Arashi Beach« und »Mangel Halto« zeigen sich prächtig farbenfroh. Sind aber gleichzeitig auch echt spannend. Tief blicken lässt sich an einigen Wrack-Stellen, teilweise bis zu 30 Meter. Auch für Schnorchler. Allerdings Vorsicht vor der stürmischen Brandung an der Nordwestküste. Zum Glück sind die gefährlichen Bereiche gut ausgeschildert.

Take Care

Aruba ist ein Naturparadies mit atemberaubenden weißen Sandstränden im Süden, grünen Landschaften im Arikok Nationalpark und einer felsigen Küste im Norden. Um diese Schönheit zu bewahren, wurden in den letzten Jahren verschiedene Maßnahmen ergriffen. Zum Beispiel sind seit Anfang 2019 Einweg-Kunststoffe und Sonnencremes mit oxybenzonhaltigen Inhaltsstoffen auf der Insel verboten. Zusätzlich bezieht Aruba bereits 40% ihres Energiebedarfs aus Windenergie. Es gibt auch verschiedene Initiativen, an denen sich Touristen beteiligen können, um das Urlaubsparadies noch schöner zu machen.

Übrigens kann man auch bei der Wahl eines Hotels auf Aruba auf Nachhaltigkeit achten. Das Bucuti & Tara Beach Resort ist grüner Vorreiter der Insel und wurde bereits mehrfach für ihr Engagement im Hinblick auf Umweltschutz ausgezeichnet. Darunter auch der prestigeträchtige Global United Nations Climate Action Award.